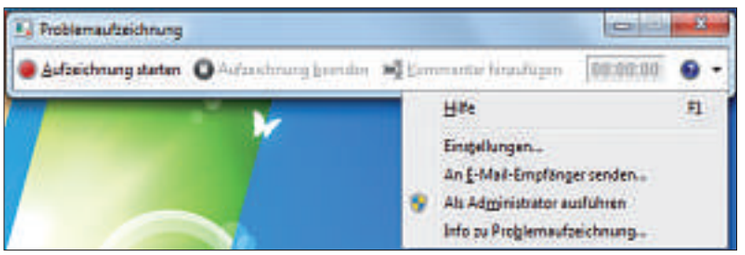
12. Problemrekorder nutzen

Wenn Probleme mit dem Betriebssystem auftreten, kommt der Problem Steps Recorder zum Zug. Er erzeugt Screenshots von jedem Arbeitsschritt, der Ihnen Probleme bereitet. Die Bildschirmfotos packt das Tool dann in eine MHTML-Datei. Sie hilft dem Support bei der Lösung des Problems.



Problemrekorder: Das Tool erzeugt von jedem Arbeitsschritt einen Screenshot. Falls Probleme mit Windows 7 auftreten, können Sie einem Experten das Protokoll per E-Mail schicken (Bild K).

So geht's: Klicken Sie auf *Start*, geben Sie in das Suchfeld `psr` ein und drücken Sie die Eingabetaste. Der Problemrekorder startet.

Klicken Sie auf *Aufzeichnung starten*. Führen Sie die problembehafteten Arbeitsschritte aus. Klicken Sie auf *Aufzeichnung beenden*. Speichern Sie die Datei.

Um den Report als E-Mail zu versenden, öffnen Sie mit *[Alt G]* ein Kontextmenü und wählen *An E-Mail-Empfänger senden …* (Bild K).

13. System sichern

Die Imaging-Funktion sichert Ihr komplettes Betriebssystem.

So geht's: Klicken Sie auf *Start*, tippen Sie `sichern` ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste. Klicken Sie dann in der linken Fensterhälfte auf *Systemabbild erstellen*. Geben Sie an, wo Sie das System-Image speichern wollen. Klicken Sie zweimal auf *Weiter*. Ein Klick auf *Sicherung starten* erzeugt schliesslich das Backup.

14. Virtuelle Festplatten anlegen

Mit Windows 7 lassen sich virtuelle Festplatten erstellen: Windows 7 unterstützt virtuelle Festplatten im VHD-Format, das der Microsoft-Virtualisierer Virtual PC verwendet.

So geht's: Klicken Sie auf *Start*, tippen Sie `festplatten` ein und drücken Sie die Eingabetaste. Die Datenträgerverwaltung startet. Klicken Sie auf *Aktion, Virtuelle Festplatte erstellen*. Geben Sie bei *Ort* den Speicherplatz für die virtuelle Festplatte an und bei *Grösse der virtuellen Festplatte* die gewünschte Grösse. Klicken Sie auf *OK*. In der Datenträgeransicht erscheint die neue Festplatte. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den neuen Datenträger. Wählen Sie *Datenträgerinitialisierung*. Partitionieren Sie den neuen Datenträger. Fortan steht er als Speicherplatz zur Verfügung.

15. Virtuelle Festplatten nutzen

Windows 7 ist auch in der Lage, mit Bordmitteln virtuelle Festplatten zu mounten. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, Dateien, die Sie in der virtuellen Umgebung erstellt haben, auf den realen Computer zu übertragen.

So geht's: Klicken Sie auf *Start*, geben Sie `festplatten` ein und drücken Sie die Eingabetaste. Die Datenträgerverwaltung startet.

Wählen Sie *Aktion, Virtuelle Festplatte anfügen*. Klicken Sie auf *Durchsuchen* und navigieren Sie zu dem Ort, an dem die virtuelle Festplatte liegt. Markieren Sie die Datei und klicken Sie auf *Öffnen*. Schliessen Sie die Datenträgerverwaltung. ■

Oliver Ehm